

FDP: Rabatt für Pillnitz geht zu Lasten der Stadt

Die DVB müssten auf Werbeeinnahmen verzichten, die sie dringend benötigen.

Die FDP legt nach zum Rabatt auf Pillnitzer Parkeintrittskarten: Auch wenn die Stadt kein Geld an den Schlösserbetrieb zahle, seien die zugesagten Werbeleistungen bei den Verkehrsbetrieben und der Drewag ein geldwerter Vorteil, so Holger Zastrow, Fraktionschef der FDP im Stadtrat. „Der Verzicht auf Einnahmen für Werbeleistungen ist nichts anderes als ein Griff in die Kassen der städtischen Unternehmen“, sagt Zastrow. „Dass gerade ein städtisches Unternehmen wie die DVB, das pro Jahr einen Verlust von fast 40 Millionen Euro macht, auf Einnahmen verzichtet, ist nicht nachvollziehbar“, so der FDP-Bundesvize weiter. Das will DVB-Sprecher Falk Lösch aber nicht so stehen lassen. „Wir verzichten keinesfalls auf zahlende Kunden. Dem Schlösserbetrieb werden nur Werbeflächen eingeräumt, die nicht verkauft wurden“, sagt er. Die Werbeleistung für den Schlösserbetrieb sei abhängig von den verkauften Eintrittskarten. Je vier Euro Rabatt für Abomonatskarten- und Jahreskarteninhaber addieren sich zur Werbesumme. (SZ/kh)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=3046237>